

Kurztitel

WIPO-Urheberrechtsvertrag (WCT) Genf (1996)

Kundmachungsorgan

BGBI. III Nr. 22/2010

Typ

Vertrag – Multilateral

§/Artikel/Anlage

§ 0

Inkrafttretensdatum

29.01.2021

Außerkrafttretensdatum

08.07.2022

Index

29/06 Urheberrecht

Langtitel

WIPO-Urheberrechtsvertrag (WCT) Genf (1996)

StF: BGBI. III Nr. 22/2010 (NR: GP XXII RV 843 AB 932 S. 109. BR: AB 7250 S. 722.)

Änderung

BGBI. III Nr. 240/2013 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 237/2014 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 27/2017 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 176/2017 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 39/2018 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 171/2018 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 206/2018 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 11/2019 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 27/2019 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 170/2019 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 20/2020 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 75/2020 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 188/2020 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 19/2021 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 53/2021 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 183/2021 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 22/2022 (K – Geltungsbereich)

Sprachen

Arabisch, Chinesisch, Russisch, Spanisch

Vertragsparteien

*Afghanistan III 188/2020 *Albanien III 22/2010 *Algerien III 237/2014 *Argentinien III 22/2010
 *Armenien III 22/2010 *Aserbaidshan III 22/2010 *Australien III 22/2010 *Bahrain III 22/2010
 *Barbados III 170/2019 *Belarus III 22/2010 *Belgien III 22/2010 *Belize III 206/2018 *Benin III
 22/2010 *Bosnien-Herzegowina III 22/2010 *Botsuana III 22/2010 *Brunei III 27/2017 *Bulgarien III
 22/2010 *Burkina Faso III 22/2010 *Burundi III 27/2017 *Cabo Verde III 27/2019 *Chile III 22/2010
 *China III 22/2010, III 240/2013 *Costa Rica III 22/2010 *Dänemark III 22/2010, III 39/2018
 *Deutschland III 22/2010 *Dominikanische R III 22/2010 *Ecuador III 22/2010 *El Salvador III 22/2010
 *Estland III 22/2010 *EU III 22/2010 *Finnland III 22/2010 *Frankreich III 22/2010 *Gabun III 22/2010
 *Georgien III 22/2010 *Ghana III 22/2010 *Griechenland III 22/2010 *Guatemala III 22/2010 *Guinea
 III 22/2010 *Honduras III 22/2010 *Indien III 171/2018 *Indonesien III 22/2010 *Irland III 22/2010
 *Italien III 22/2010 *Jamaika III 22/2010 *Japan III 22/2010 *Jordanien III 22/2010 *Kanada III
 237/2014 *Kasachstan III 22/2010 *Katar III 22/2010 *Kirgisistan III 22/2010 *Kiribati III 53/2021
 *Kolumbien III 22/2010 *Komoren III 53/2021 *Korea/R III 22/2010 *Kroatien III 22/2010 *Lettland III
 22/2010 *Liechtenstein III 22/2010 *Litauen III 22/2010 *Luxemburg III 22/2010 *Madagaskar III
 237/2014 *Malaysia III 240/2013 *Mali III 22/2010 *Malta III 22/2010 *Marokko III 240/2013 *Mexiko
 III 22/2010 *Moldau III 22/2010 *Mongolei III 22/2010 *Montenegro III 22/2010 *Nauru III 188/2020
 *Neuseeland III 11/2019, III 170/2019 *Nicaragua III 22/2010 *Niederlande III 22/2010 *Nigeria III
 176/2017 *Nordmazedonien III 22/2010 *Oman III 22/2010 *Panama III 22/2010 *Paraguay III 22/2010
 *Peru III 22/2010 *Philippinen III 22/2010 *Polen III 22/2010 *Portugal III 22/2010 *Rumänien III
 22/2010 *Russische F III 22/2010 *San Marino III 188/2020 *São Tomé/Príncipe III 20/2020 *Schweden
 III 22/2010 *Schweiz III 22/2010 *Senegal III 22/2010 *Serbien III 22/2010 *Singapur III 22/2010
 *Slowakei III 22/2010 *Spanien III 22/2010 *St. Lucia III 22/2010 *Tadschikistan III 22/2010 *Togo III
 22/2010 *Trinidad/Tobago III 22/2010 *Tschechische R III 22/2010 *Türkei III 22/2010 *Uganda III
 22/2022 *Ukraine III 22/2010 *Ungarn III 22/2010 *Uruguay III 22/2010 *USA III 22/2010 *Usbekistan
 III 170/2019 *Vanuatu III 75/2020 *Vereinigte Arabische Emirate III 22/2010 *Vereinigtes Königreich
 III 22/2010, III 19/2021 *Vietnam III 183/2021 *Zypern III 22/2010

Ratifikationstext

(Anm.: letzte Anpassung durch Kundmachung BGBI. III Nr. 19/2021)

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 14. Dezember 2009 beim Generaldirektor der Weltorganisation für geistiges Eigentum hinterlegt; laut Mitteilung des Generaldirektors tritt der Vertrag gemäß seinem Art. 21 für Österreich mit 14. März 2010 in Kraft.

Nach Mitteilungen des Generaldirektors der Weltorganisation für geistiges Eigentum haben folgende weitere Staaten bzw. internationale Organisation den vorliegenden Vertrag ratifiziert bzw. sind diesem beigetreten:

Albanien, Argentinien, Armenien, Aserbaidshan, Australien, Bahrain, Belarus, Belgien, Benin, Bosnien und Herzegowina, Botsuana, Bulgarien, Burkina Faso, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Estland, Europäische Union, Finnland, Frankreich, Gabun, Georgien, Ghana, Griechenland, Guatemala, Guinea, Honduras, Indonesien, Irland, Italien, Jamaika, Japan, Jordanien, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kolumbien, Republik Korea, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Mali, Malta, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Mexiko, Moldau, Mongolei, Montenegro, Nicaragua, Niederlande, Oman, Panama, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Senegal, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, St. Lucia, Tadschikistan, Togo, Trinidad und

Tobago, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Vereinigte Arabische Emirate, Vereinigte Staaten, Vereinigtes Königreich, Zypern.

Anlässlich der Hinterlegung ihrer Beitritts- bzw. Ratifikationsurkunde haben nachstehende Staaten folgende Vorbehalte erklärt bzw. Erklärungen abgegeben:

China

Anlässlich der Hinterlegung der Beitrittsurkunde hat China folgende Erklärung abgegeben:

Im Einklang mit dem Grundgesetz der Sonderverwaltungsregion Macao der Volksrepublik China hat die Regierung der Volksrepublik China beschlossen, dass der Vertrag, sofern nichts anderes angezeigt wird, nicht für die Sonderverwaltungsregion Macao der Volksrepublik China gelten soll.

Im Einklang mit dem Grundgesetz der Sonderverwaltungsregion Hongkong der Volksrepublik China hat die Regierung der Volksrepublik China beschlossen, dass der Vertrag für die Sonderverwaltungsregion Hongkong der Volksrepublik China mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 gelten soll.

Einer weiteren Mitteilung des Generaldirektors zufolge hat China am 6. August 2013 den Geltungsbereich des Vertrags mit Wirksamkeit vom 6. November 2013 auf die Sonderverwaltungsregion Macao ausgedehnt.

Dänemark

Nach Mitteilung des Generaldirektors der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) wurde am 30. Jänner 2018 eine Erklärung abgegeben, derzufolge Dänemark die Anwendbarkeit des WIPO-Urheberrechtsvertrag mit Wirksamkeit vom 30. April 2018 auf die Färöer erstreckt.

Neuseeland

Nach Mitteilung des Generaldirektors der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) hat Neuseeland am 17. Dezember 2018 seine Beitrittsurkunde zum WIPO-Urheberrechtsvertrag (WCT) Genf (1996) (BGBl. III Nr. 22/2010, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. III Nr. 206/2018) hinterlegt und dabei erklärt, dass sich der Beitritt Neuseelands zu diesem Vertrag auf Tokelau erstreckt.

Vereinigtes Königreich

Die Regierung des Vereinigten Königreichs hat die Erweiterung des territorialen Anwendungsbereichs auf die Vogtei Guernsey und die Insel Man erklärt.

Präambel/Promulgationsklausel

Der Nationalrat hat beschlossen:

1. Der Abschluss des gegenständlichen Staatsvertrages wird genehmigt.
2. Gemäß Art. 49 Abs. 2 B-VG hat die Kundmachung der arabischen, chinesischen, russischen und spanischen Sprachfassungen dieses Staatsvertrages durch Auflage im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten zu erfolgen.

Inhalt

Präambel

Artikel 1 Verhältnis zur Berner Übereinkunft

Artikel 2 Umfang des Urheberrechtsschutzes

Artikel 3 Anwendung der Artikel 2 bis 6 der Berner Übereinkunft

Artikel 4 Computerprogramme

Artikel 5 Datensammlungen (Datenbanken)

Artikel 6 Verbreitungsrecht

Artikel 7 Vermietrecht
Artikel 8 Recht der öffentlichen Wiedergabe
Artikel 9 Schutzdauer für Werke der Fotografie
Artikel 10 Beschränkungen und Ausnahmen
Artikel 11 Pflichten in Bezug auf technische Vorkehrungen
Artikel 12 Pflichten in Bezug auf Informationen für die Wahrnehmung der Rechte
Artikel 13 Anwendung in zeitlicher Hinsicht
Artikel 14 Rechtsdurchsetzung
Artikel 15 Die Versammlung
Artikel 16 Das Internationale Büro
Artikel 17 Qualifikation als Vertragspartei
Artikel 18 Rechte und Pflichten nach dem Vertrag
Artikel 19 Unterzeichnung des Vertrags
Artikel 20 Inkrafttreten des Vertrags
Artikel 21 Inkrafttreten des Vertrags für eine Vertragspartei
Artikel 22 Vorbehalte
Artikel 23 Kündigung des Vertrags
Artikel 24 Vertragssprachen
Artikel 25 Verwahrer

Präambel

Die Vertragsparteien –

in dem Wunsch, den Schutz der Rechte der Urheber an ihren Werken der Literatur und Kunst in möglichst wirksamer und gleichmäßiger Weise fortzuentwickeln und aufrechtzuerhalten,

in Erkenntnis der Notwendigkeit, neue internationale Vorschriften einzuführen und die Auslegung bestehender Vorschriften zu präzisieren, damit für die durch wirtschaftliche, soziale, kulturelle und technische Entwicklungen entstehenden Fragen angemessene Lösungen gefunden werden können,

im Hinblick auf die tief greifenden Auswirkungen der Entwicklung und Annäherung der Informations- und Kommunikationstechnologien auf die Erschaffung und Nutzung von Werken der Literatur und Kunst,

unter Betonung der herausragenden Bedeutung des Urheberrechtsschutzes als Anreiz für das literarische und künstlerische Schaffen,

in Erkenntnis der Notwendigkeit, ein Gleichgewicht zwischen den Rechten der Urheber und dem umfassenderen öffentlichen Interesse, insbesondere Bildung, Forschung und Zugang zu Informationen, zu wahren, wie dies in der Berner Übereinkunft zum Ausdruck kommt –

sind wie folgt übereingekommen:

Schlagworte

e-rk3

Zuletzt aktualisiert am

01.09.2026

Gesetzesnummer

20006726

Dokumentnummer

NOR40231051